



Disposition der Klausing/Sauer-Orgel in St. Nikolai Hörter

1711 Berenhard Klausing, Herford
1973 Siegfried Sauer, Ottbergen, IIP/31

1711 Neubau für die alte Kirche mit 8 Stimmen auf 1 Manual.

1770 wurde die Orgel in den Kirchenkeubau überführt.

1845 Umbau durch Carl Kuhlmann, Gottsbüren.

1878 Umbau durch August Randebrock, Paderborn

1936 Neubau durch Anton Feith, Paderborn, II/29. Kegelladen.

1973 Neubau durch Siegfried Sauer, Ottbergen

Hierbei entstand die heutige Anlage mit Rückpositiv und freien Pedaltürmen. Das Hauptwerksgehäuse/-prospekt von Klausing 1711 und zahlreiche Register von Feith 1936 wurden wiederverwendet.

1992 Ausbau der Orgel wegen der Kirchenrenovierung

1999 Wiedereinbau durch Siegfried Sauer nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Kirche. Neue Spieltraktur aus Zedernholz, Magnete und die elektrische Steuerung erneuert, Neuintonation.

2019 Reinigung und Renovierung mit Intonation. Neue Registertafel und Setzeranlage.

I Rückpositiv

Singend Gedeckt	8′
Praestant	4′
Blockflöte	2′
Octävlein	1′
Sesquialter	2fach
Cymbel	4fach 2/3′
Schalmey	8′
Tremulant	

II Hauptwerk

Pommer	16′
Principal	8′
Gedackt	8′
Octave	4′
Gemshorn	4′
Octave	2′
Cornett	5fach ab fis 8′
Mixtur	6fach 1 1/3′
Trompete	16′

III Brustwerk

Holzflöte	8′
Principal	4′
Schwiegel	2′
Terzflöte	1 3/5′
Nasat	1 1/3′

Scharff	5fach 1'
Rankett	16'
Oboe	8'
Tremulant	

Pedal

Principal	16'
Subbass	16'
Octav	8'
Gedeckt	8'
Choralbass	4'
Posaune	16'
Clairon	4'

Mechanische Spieltraktur. Elektronische Setzeranlage.